



Alles über unsere Teams - Echt - Nah - Informativ - FILL!

[www.limpurg-fussball.de](http://www.limpurg-fussball.de)

**#3**

„Coverboy“??  
Tim Blümel, Mann!  
(TSV Obersontheim)

Anzeige



Jürgen Kleinhans  
Schulstraße 6  
74405 Gaildorf  
0172 630 87 06



**Bauen Kaufen Modernisieren**

⇒ Ihre Finanzierung nach Maß! ⇐

**Ihre Finanzierungsspezialisten zwischen  
dem Raum Künzelsau und Gaildorf!**

**Viel Erfolg in der kommenden Saison!**



Fabian Kleinhans  
Hauptstraße 63  
74653 Künzelsau  
0176 436 724 00



**Was einfach mal gesagt werden muss...**

Der Husarenritt auf, vor, hinter, über, unter oder neben der Coronawelle geht weiter! Die einschlägigen Verordnungen wurden in der letzten Woche vom Landtag einkassiert - es gilt nun landesweit die einheitliche Regelung, wer „Getestet, geimpft oder genesen“ ist, kann sich (fast) frei bewegen - unabhängig von der regionalen Inzidenz.

Im Freien stellt dies für noch nicht geimpfte oder Kinder kein Problem dar. Brenzlich wird es spätestens zum Beispiel dann, wenn eine „Nicht-3G-Person“ in einem Vereinsheim auf die Toilette muss. Oder ein nicht geimpfter Spieler draußen warten muss, und seinen geimpften Teamkollegen beim Thekenspiel zuschauen soll. Oder, oder, oder. Ganz zu Ende gedacht, ist es nicht... Aber vermutlich arbeitet bereits eine Task-Force an einem ausgeklügelten Konzept? Solange gilt im Zweifel: Kopf einschalten.

FILL Spaß !!



**Nächste Ausgabe:**  
Fr., 27. August 2021



## Rote Karte für den Inzidenzwert!

Die Landesregierung hebt die Inzidenzstufen auf und „3G“ rückt in den Vordergrund. Alles klar? ...Nope....

Grün-Schwarz packt kurz vor der Bundestagswahl Einen drauf und schafft als erstes Bundesland den starren Blick auf den Inzidenzwert ab! Stattdessen rückt die 3G-Regelung in den Fokus und dürfte so manchen verantwortlichen Ehrenamtlichen vor (weitere) Probleme stellen. Auf Nachfrage bei den FILL-Klubs stellen sich schnell gewisse Wissenslücken heraus, da die Entscheidung des Parlaments doch eher einem Schnellschuss gleichkam und die

Kommunikation wieder zu wünschen übrig lässt. So stochern die meisten (nächste Seite) FILL-Funktionäre im Nebel und warten eigentlich auf aussagekräftige Ansagen seitens der Regierung oder des Verbands - die Verantwortung bekommt der Verein dennoch jetzt schon übertragen. Die mit stoischer Gelassenheit, aber auch mit Galgenhumor, zur Kenntnis genommene neue Verordnung stößt nicht wirklich auf Verständnis. Die FILL-Stimmen zur politischen

Entscheidung sind freilich bunt und auf der kommenden Seite zu vernehmen. Natürlich wollte sich so mancher Verantwortlicher besser noch nicht äußern, um sich erst noch ein Bild machen zu können.

**Gekickt wurde auch!**

Die vergangene Woche hielt allerhand Tore bereit. Leider, aus Limpurger Sicht, zu häufig auf der falschen Seite, was an den vielen roten Ergebnissen deutlich zu erkennen ist. Freude machen aktuell sicherlich die Kicker vom

FILL-Aushängeschild Obersontheim: Hatte der TSV im Vorjahr gegen dieselben Gegner nur einen Zähler auf der Habenseite, sind es heuer deren sechs. Hinzu gesellt

sich ein fast wahnwitziges Match gegen die ligaweit auserkorene Übermannschaft von Türkspor Neckarsulm. Beim 3:4 reichte es leider nicht ganz zu einem Punkt.

**Die Ergebnisse der letzten Spiele im FILL-Überblick:**

TSV Obersontheim - Germania Bietigheim	2:0
Spvgg Satteldorf II - TSV Eutendorf	5:0
TSV Gaildorf II - SGM G'aldorf/Ilshofen III	1:2
BC Marktustenu - Sportfreunde Bühlerzell II	0:8
SSV Schwäbisch Hall - Sportfreunde Bühlerzell	3:2
TSV Gaildorf - TSV Kupferzell	2:0
TSV Obersontheim II - SV Ingersheim	0:1
FC Ottendorf - SV Tüngental	1:6
SV Frickenhofen - 1. FC Stern Mögglingen	2:5
TSV Ruppertshofen - SG Hohenstadt/Untergröningen	0:7
TSGV Rechberg - TSF Gschwend	3:0\$
Türk. Neckarsulm - TSV Obersontheim	4:3

Anzeige

FILLING YOUR NEEDS



„Manche Leute halten Fußball für eine Sache von Leben und Tod. Ich kann Ihnen versichern, es ist sehr viel wichtiger als das.“

- Bill Shankley -

# Die Landesregierung sorgt in Sachen Corona endlich für Klarheit! Oder?

*Gesetze und Verordnungen sind da, um sie einzuhalten und das gesellschaftliche Leben in ordentliche Bahnen zu lenken. Eigentlich. In Zeiten der Corona-Pandemie, in der es häufige Anpassungen und verhältnismäßig schnelle Änderungen der eingangs Erwähnten gab und gibt, ist das mit den ordentlichen Bahnen so eine Sache. In bestimmten Bereichen oder speziell im Detail gestaltet sich die ganze Gemengelage weitaus schwieriger, als vielleicht von der Judikative vorgesehen. So etwa auch beim Amateurfußball: Mit der Entscheidung, die Inzidenz hintanzustellen und fortan auf die „3G-Regelung“ zu setzen, hat die Württembergische Landesregierung den Verantwortlichen vor Ort einen Bärendienst erwiesen. Zumindest erscheint die Neuverordnung wesentlich zu schnell verabschiedet worden zu sein. Das Gros der Vereine wartet eher noch auf konkrete Ansagen und tappt im Dunkeln - zu schlecht ist die Kommunikation von „oben nach unten“. Schon wieder.*

*„Zeige Niemandem eine erst halbfertige Arbeit“, ist ein Grundsatz bei der Ausbildung zum Handwerker. In der Politik scheint dies anders zu sein.*

Was es dazu aus dem FILL-Kosmos gibt, erfährst Du hier:



„Ich kann dazu erst mal überhaupt nichts sagen, weil es so schnell kam, dass wir es gar nicht in Ruhe und mit Sorgfalt besprechen konnten“, ist Untergründens Spielleiter Fabian Berroth nahezu sprachlos. „Derzeit muss man sich bei uns über die Luca-App einchecken oder einen Zettel ausfüllen. Ins Vereinsheim darf niemand, wir verkaufen an der frischen Luft. Aber ich habe keine Ahnung, ob man das darf...“, schließt Berroth mit Seitenhieb auf die Politik ab und hofft, wie viele andere Vereine, auf konkrete, neue Corona-Sport-Verordnungen.

## „Ein Wahnsinn!“



„Das ist schon ein absoluter Hammer und hat nichts mehr mit dem alle-Menschen-sind-gleich-Grundsatz zu tun, sondern ist reine Schikane, eine klare Ausgrenzung und Diskriminierung. Ich hätte nicht gedacht, dass so etwas mal bei uns in Deutschland

möglich ist - Wahnsinn!“, ärgert sich Obersontheims Fußball-Chef Marc Schwerin über die politischen Entscheidungen. Im Hagenbusch zu Obersontheim versucht er als Verantwortlicher dennoch alles daran zu setzen, den Wünschen aus Stuttgart nachzukommen. „Ich muss erst mit dem WFV telefonieren und mit der Gemeinde sprechen, wie viel Handlungsspielraum wir haben“, so der Fußball-Kopf. „Ich bin der Meinung, dass man ein Fußballspiel unter freiem Himmel auch ohne Test oder Impfung anschauen darf und muss. Zumal wir bei uns nicht mal Sitzplätze, dafür aber ein Hygienekonzept haben“, führt Schwerin weiter aus. Für das verpachtete Vereinsheim gelten freilich die Regeln für den gastronomischen Betrieb – Zutritt nur unter Einhaltung der 3G-Regelung. Wie es sich mit dem Gang zum stillen Örtchen verhält, ist indes unklar. „Eine WC-Nutzung in der Sporthalle muss auch ohne Test

möglich sein, aber da muss ich mich erst erkundigen...“

## „zusätzlicher Aufwand“



Mehrere Kilometer entfernt, moniert Ottendorfs Fußball-Abteilungsleiter Steffen Tippelt die Entscheidung ebenso, allerdings mit anderen Worten: „Im FCO-Clubhaus darf sich nur aufhalten, wer die 3-G-Regeln erfüllt. Die ehrenamtlichen Helfer sind angewiesen, den Regelungen Geltung zu verschaffen.“ Beim Sportbetrieb sei auf dem Platz natürlich kein 3G erforderlich, aber „in den Kabinen wird es meiner Einschätzung nach zu dieser Regelung kommen. Nach meinem Kenntnisstand ist der Sachverhalt allerdings noch nicht endgültig geklärt, da noch keine aktualisierte Corona-Verordnung Sport vorliegt. Da noch nicht alle Spieler von uns geimpft sind, bleibt uns dann nichts anderes übrig als entsprechende Tests zu besorgen. Wir haben im Verein geschulte Mit-



Bühlerzells Philipp Krupp muss symbolträchtig erhalten. Sorry!

glieder, die solch einen Test durchführen dürfen. Das bedeutet für uns aber auch einen zusätzlichen Aufwand, nicht nur was die Kosten angeht“, beschreibt Tippelt die Situation beim FC Ottendorf.

## „Wir sehen davon ab“



„Angesichts des niedrigen Inzidenzwertes sehen wir von der 3G-Regelung ab“, nimmt man die Zügel beim TAHV Gaildorf selbst in die Hand. Aber: „Sollten die Zahlen aber steigen, werden wir den Zutritt nach der 3G-Regel gestalten. Wenn wir keine Kapazitäten haben, die Kontrollen durchzuführen, werden wir keine Zuschauer empfangen“, macht TAHV-Fußball-Hauptling Hasan Balcioglu rigoros deutlich.



„Im Freien ist bisher kein 3G-Nachweis erforderlich und solange das so ist, nutzen wir unser bestehendes Hygienekonzept“, erklärt Sulzbach-Laufens Jonathan Bauer und verweist beim

Toilettengang auf Maskenpflicht. Im Vereinsheim selbst, gelten die Konzepte der Pächter.

## Galgenhumor?



„Wir machen es ganz einfach wie all die anderen auch!“, lacht Gaildorfs Abteilungsleiter Tillmann Möller, wobei dies eindeutig von Sarkasmus, beziehungsweise Galgenhumor getränkt erscheint. Tatsächlich hat man sich beim TSV Gaildorf jedoch „noch nichts überlegt, weil wir noch die CoronaSport-Veröffentlichung abwarten wollen.“



Auch in Oberrot fragt man sich noch, was genau zu tun ist. „Wir müssen die Sache erst noch intern klären“, verrät Oberrots Pietro Santonastaso auf Nachfrage und fügt hinzu, dass das noch dauern könne.

## Wie in der Kneipe



Nicht weit entfernt in Fichtenberg erklärt Abteilungsleiter Timo Gitzel ähnliche Verhältnisse wie beim TAHV Gaildorf: „Da wir

gerade unterhalb einer Inzidenz von 35 sind, ist bei uns alle offen. Maskenpflicht gibt es an der Theke, am Tisch gelten ganz normale Regeln wie in der Wirtschaft auch.“



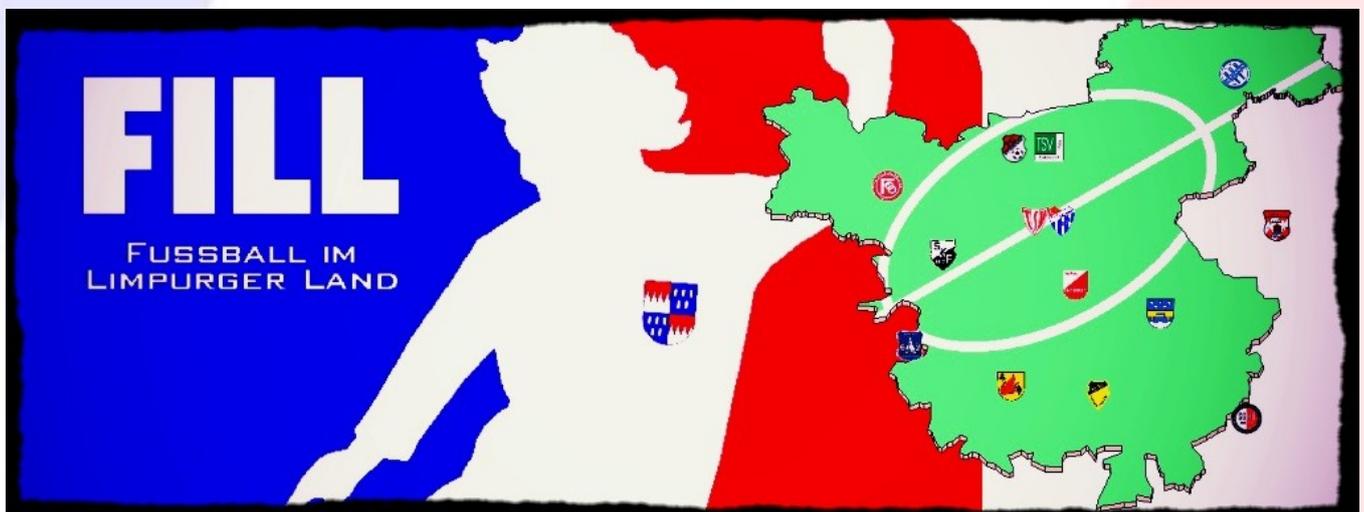
Beim TSV Eutendorf verweist Johnny Behnert darauf, dass sowohl auf dem Gelände, als auch in den Räumen „die AHA-Regel“ umgesetzt wird, wobei man auch beim Gaildorfer Teilort nur zu gerne einen Blick in konkrete Verordnungen werfen würde.



So hält man es auch bei den Turn- und Sportfreunden aus Gschwend, wobei Markus Weiser betont, dass das Vereinsheim geschlossen bleibe. „Kabinen und Toiletten sind geöffnet, dürfen allerdings nur mit Maske betreten werden.“ Die Verköstigung der Zuschauer findet im Freien unter dem Anbau statt. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der heutigen Ausgabe lag noch keine Information über die neue, angepasste SportVO vor.

# Spiele mit FILL-Brille

<b>TSV Obersontheim - TSV Pfedelbach</b>	<b>SA, 21.08. um 15:30</b>	<i>Liga</i>
<b>Kosova Kernen - TAHV Gaildorf</b>	<b>0:3 §</b>	<i>Pokal</i>
<b>FC Schechingen II - SV Frickenhofen</b>	<b>SO, 22.08. um 13:00</b>	<i>Liga</i>
<b>SV Hegnach II - SK Fichtenberg</b>	<b>SO, 22.08. um 13:00</b>	<i>Pokal</i>
<b>Spfr. Bühlerzell II - KSG Ellrichshausen</b>	<b>SO, 22.08. um 13:00</b>	<i>Liga</i>
<b>FSV Weiler z.St. II - TSV Sulzbach-Laufen</b>	<b>SO, 22.08. um 13:00</b>	<i>Pokal</i>
<b>TSF Gschwend - FC Eschach</b>	<b>SO, 22.08. um 15:00</b>	<i>Liga</i>
<b>TSV Böbingen II - SG Hohenstadt/Untergröningen</b>	<b>0:3 §</b>	<i>Liga</i>
<b>TSG Kirchberg/Jagst - TSV Obersontheim II</b>	<b>SO, 22.08. um 15:00</b>	<i>Liga</i>
<b>TSV Ingelfingen - TSV Gaildorf</b>	<b>SO, 22.08. um 15:00</b>	<i>Liga</i>
<b>TSV Sulzdorf - TSV Gaildorf II</b>	<b>SO, 22.08. um 15:00</b>	<i>Liga</i>
<b>TSV Eutendorf - BC Marktlustenaus</b>	<b>SO, 22.08. um 15:00</b>	<i>Liga</i>
<b>Spfr. Bühlerzell - SV Wachbach</b>	<b>SO, 22.08. um 15:00</b>	<i>Liga</i>
<b>SSV Stimpfach - FC Ottendorf</b>	<b>SO, 22.08. um 15:00</b>	<i>Liga</i>
<b>FC Winnenden - FC Oberrot</b>	<b>SO, 22.08. um 15:00</b>	<i>Pokal</i>
<b>TV Stetten - Spvgg Unterrot</b>	<b>SO, 22.08. um 16:00</b>	<i>Pokal</i>
<b>TSV Sulzbach-Laufen II - TSV Lippoldswweiler II</b>	<b>SO, 22.08. um 16:00</b>	<i>Pokal</i>
<b>SG Hohenstadt/Untergröningen - TSGV Waldstetten II</b>	<b>MI, 25.08. um 18:30</b>	<i>Pokal</i>
<b>TSV Waldbach - TSV Gaildorf</b>	<b>MI, 25.08. um 19:00</b>	<i>Pokal</i>



# Pfedelbach als besonderer Gast

Die Elf aus dem Hagenbusch will das Positive aus der torreichen Niederlage gegen einen Titelkandidaten mitnehmen - gleich jetzt gegen Pfedelbach.

Idyllisch, beim morgendlichen Vater-und-Sohn-Spaziergang, schildert Obersontheims Fußball-Boss Marc Schwerin die Eindrücke zum Schlagabtausch gegen Türkspor Neckarsulm, die ganz und gar nicht idyllisch waren. „Es war sehr turbulent und wir hätten sicher einen Punkt verdient gehabt“, findet Schwerin. Nicht ganz ohne gewissen Stolz in der Tonlage. Mit 3:4 unterlag Obersontheim beim haushohen Favoriten in Neckarsulm und bewies große Moral. Kam die Elf von Visar Rushiti doch zweimal ins Spiel zurück und erlebte eine Nachspielzeit mit Nachgeschmack: „Ich weiß nicht, wie man es als Gespann nicht sehen kann. Aber der Spieler lag mit den Händen auf dem Ball. Im Sechzehner! Ein klarer Elfmeter...“, hadert Schwerin ein wenig und trauert dem möglichen 4:4 nach. „Ich denke er hat sich einfach nicht getraut zu pfeifen“, gibt Schwerin resigniert von



Obersontheims Sturmkannte Michael Däschler zeigt sich mit 4 Toren in 3 Spielen, gepaart mit hoher Fitness, aktuell von seiner besten Seite. Hier erzielt er das 1:0 gegen Bietigheim.

sich, um dann schließlich „eine tolle Mannschaftsleistung“ zu attestieren. „Gegen eine der individuell stärksten Mannschaften der Liga so eine Leistung hinzulegen...“ Respekt! Im Wochenende zuvor steigerte sich Oso im Vergleich zum Vorjahr deutlich und düpierte Bietigheim mit 2:0. Eine geschlossene Mannschaftsleistung mit einer bestens aufgelegten Blümel/Däschler-Combo bereitete den Sieg gegen ein hoch einzuschätzendes Bietigheim. Und: „Wir hätten sogar ein paar Tore mehr schießen

müssen!“, äußert Schwerin, der sonst zufrieden ist. **Alte Bekannte zu Gast** „Es ist aufgrund der kurzen Distanz und dass wir uns gegenseitig sehr gut kennen, ein besonderes Spiel“, beschreibt der Fußball-Macher vor dem Match gegen den TSV Pfedelbach (15:30) und lehnt sich gar soweit aus dem Fenster, vorab zu wissen was passieren wird: „Es wird so sein, dass wir versuchen werden zu dominieren, Pfedelbach wird versuchen zu kontern.“ Angesichts dessen stellte sich ausnahmswei-

se Schwerin selbst die Fragen, die es dann auf dem Platz von den Blauen Schützlingen zu beantworten gilt: Zum einen, ob es die Rushiti-Elf schafft, das Spiel wirklich zu kontrollieren, „ohne Pfedelbach Konterchancen zu liefern.“ Und zum anderen im Gegensatz, ob etwa Pfedelbachs Marco Rehklau (26) mit an Bord sei. Rehklau Arbeitsnachweis liest sich hervorragend: In den letzten sieben Jahren kam er zu 129 Einsätzen, schoss dabei 100 Tore und lieferte 19 Torvorlagen - die Lebensversicherung des TSV Pfedelbach.

Michael Blondowski, Trainer der Gäste, hält sich in der Hinsicht freilich bedeckt und umschreibt Personalangelegenheiten: „Wir haben zwei Verletzte, dazu kommen sich vier Urlauber.“

### Auf der Hut!

Vor der besonderen Partie warnt das Obersontheimer Fußball-Oberhaupt vor dem Gegner: „Wir müssen auf jeden Fall auf ihr schnelles Umschaltspiel achten. Außerdem haben sie trotz des schwierigen Auftaktprogramms sechs Punkte. Wir müssen auf der Hut sein!“ Blondowski ist damit natürlich zufrieden und sieht es ähnlich. Dennoch ist er noch nicht mit der kreativen Umsetzung seiner Pläne zufrieden: „Unsere Fitness und die Einstellung sind da, das passt. Spielerisch müssen wir uns aber noch verbessern!“ Schritt Eins davon will Pfedelbach im Hagenbusch angehen. „Bis auf die letzte Saison haben wir sehr gute

Erinnerungen an Obersontheim. Letztes Jahr war es viel zu wenig von uns. Natürlich wollen wir ein besseres Ergebnis erzielen, als damals!“ Im September letzten Jahres besiegte die von Andrey Nagumano geführte Obersontheimer Elf den TSV Pfedelbach mit 2:0 (Tore: Däschler/72., Nagumano/88.). Zuvor gab es bis zurück ins Jahr 2014 ausschließlich Siege Pfedelbachs. Ein gewisses Selbstvertrauen im kollektiven Pfedelbacher Gedächtnis ist somit sicherlich verankert, und genau dem will und muss die Rushiti-Truppe im eigenen Wohnzimmer entgegensteuern. „Insgesamt haben wir ansprechende Leistungen gezeigt und steigern uns von Spiel zu Spiel“, lobt der Fußball-Boss seine Elf, die homogener und reifer sei, als noch im letzten Jahr. Schwerin erwartet konterstarke Gegner. „Wir brauchen extrem gute Balance, sonst wird's eklig!“

### 2. Spieltag - Landesliga I

SV Breuningsweiler	:	TSV Schwaikheim	1	:	1
TSG Öhringen	:	FV Löchgau	1	:	7
<b>TSV Obersontheim</b>	:	SV Germania Bietigheim	2	:	0
TSV Pfedelbach	:	TV Oeffingen	2	:	1
SG Sindringen/Ernsbach	:	Türkspor Neckarsulm	1	:	3
TV Pflugfelden	:	SV Allmersbach	Abbruch		
SpVgg Satteldorf	:	SV Leonberg/Eltigen	1	:	0
SV Kaisersbach	:	SV Salamander Kornwestheim	4	:	4
TSV Schornbach	:	SV Leingarten	1	:	1
Spfr Schwäbisch Hall	SPIELFREI				

### 4. Spieltag - Landesliga I

Spfr Schwäbisch Hall	:	TSV Schwaikheim	:
TSG Öhringen	:	SV Allmersbach	:
TSV Schornbach	:	Türkspor Neckarsulm	:
<b>TSV Obersontheim</b>	:	TSV Pfedelbach	:
SV Breuningsweiler	:	SV Salamander Kornwestheim	:
TV Pflugfelden	:	SV Leingarten	:
SG Sindringen/Ernsbach	:	TV Oeffingen	:
SpVgg Satteldorf	:	SV Germania Bietigheim	:
SV Kaisersbach	:	SV Leonberg/Eltigen	:
FV Löchgau	SPIELFREI		

1. FV Löchgau	3	3	0	0	12:3	9	9
2. Türkspor Neckarsulm	3	3	0	0	10:4	6	9
3. SpVgg Satteldorf	3	3	0	0	7:1	6	9
4. SV Salam. Kornwestheim	3	2	1	0	8:6	2	7
5. Spfr Schwäbisch Hall	2	2	0	0	5:2	3	6
6. TSV Obersontheim	3	2	0	1	8:6	2	6
7. SV Germania Bietigheim	3	2	0	1	6:5	1	6
8. TSV Pfedelbach	3	2	0	1	4:5	-1	6
9. TSV Schwaikheim	2	1	1	0	3:2	1	4
10. SV Leonberg/Eltigen	3	1	1	1	4:4	0	4
11. SV Kaisersbach	3	1	1	1	7:8	-1	4
12. TV Pflugfelden	2	0	1	1	3:4	-1	1
13. SV Leingarten	3	0	1	2	4:6	-2	1
14. SV Breuningsweiler	3	0	1	2	3:6	-3	1
14. TSV Schornbach	3	0	1	2	3:6	-3	1
16. TV Oeffingen	2	0	0	2	2:4	-2	0
17. SG Sindringen/Ernsbach	3	0	0	3	3:7	-4	0
18. SV Allmersbach	2	0	0	2	1:6	-5	0
19. TSG Öhringen	3	0	0	3	4:12	-8	0

### 3. Spieltag - Landesliga I (Englische Woche)

SV Allmersbach	:	SV Kaisersbach	1	:	2
TSV Pfedelbach	:	SG Sindringen/Ernsbach	2	:	1
TV Oeffingen	:	Spfr Schwäbisch Hall	1	:	2
SV Leingarten	:	SpVgg Satteldorf	1	:	2
SV Leonberg/Eltigen	:	TV Pflugfelden	3	:	3
SV Salamander Kornwestheim	:	TSG Öhringen	3	:	2
Türkspor Neckarsulm	:	<b>TSV Obersontheim</b>	4	:	3
SV Germania Bietigheim	:	TSV Schornbach	4	:	2
FV Löchgau	:	SV Breuningsweiler	2	:	1
TSV Schwaikheim	SPIELFREI				



# Es wird zur Sache gehen!

Die Kontrahenten begegnen sich mit unterschiedlichen Vorwochen. Bühlerzell will die ersten Zähler, Wachbach sucht nach defensive Stabilität.

„Meine Jungs haben vieles richtig gemacht und einen hohen Aufwand betrieben. Leiden haben wir zu Beginn der zweiten Halbzeit das Spiel verplempert und nicht mehr so richtig zurück gefunden“, trauert Bühlerzells Michael Hannemann zumindest einem verlorenen Zähler hinterher (siehe unten) und mahnt an, dass noch zu viel investiert werden müsse, um zum Abschluss zu kommen. Immerhin: „Unsere Tore waren top rausgespielt“, findet Hannemann nach dem 2:3 in Schwäbisch Hall. Auf der Gegenseite ist Wachbachs Coach Arben Kaludra glücklich über den Auftaktsieg gegen Dünsbach und kategorisiert die Partie als „denkwürdiges Spiel“ ein. „Man hat gesehen, dass vieles bereits gut, aber manches auch noch gar nicht funktioniert. Zullererst müssen wir die kapitalen Abwehrfehler abstellen.“ Da dürfte Bühlerzells Halali-Abteilung

wach werden - vielleicht ist Wachbachs Defensive noch nicht genug auf der Höhe? Quatsch! Sagt zumindest der verantwortliche Chef-Trainer der Roten: „Wachbach ist ein Topteam! Vorne und hinten sind sie überdurchschnittlich besetzt“, adelt Hannemann Kaludras Spielmaterial und warnt unter anderem vor Simon Kißling - „ein überragender Spieler!“ Zündet Hannemann nur eine Nebelkerze und will nach dem verlorenen Auftakt den Druck von seinem Team nehmen? Wenn, ist Kaludra ebenso ausgebufft und schert sich nicht darum. Klar: „Mit dem Sieg im Rücken fährt es sich entspannter nach Bühlerzell“, so Kaludra. Aber: „Ich weiß, dass sie eine gute Vorbereitung hatten und ordentlich im Saft stehen. Die knappe Niederlage gegen Schwäbisch Hall darf man nicht überbewerten. Die Sportfreunde werden gewillt sein, diesen Patzer auszumerzen und



werden entsprechend auftreten!“ Am Schäufelfeld, wo die Sportfreunde ihren Heimauftritt bestreiten, dürfte der Rasen brennen. Auch Hannemann geht aus der Defensive und will sein Team „am Limit“ sehen, um bestehen zu können. „Wir wollen mutig sein und müssen an unsere Qua-

litäten glauben“, fordert der junge Zellermer Trainer und hofft, dass seine Jungs - im Gegensatz zum Saisonauftakt - „im entscheidenden Moment das Richtige“ mache. Auf Seiten der Gäste ärgert man sich freilich über die weite Anfahrt (knapp 70 Kilometer), freut sich aber stets auf

den Besuch im Bühlerlertal (siehe unten). Seine Kicker, auch wenn sich die Mannschaften bestens kennen, warnt Kaludra fast obligatorisch vor und ruft die Stärken der Hanemann-Elf in Erinnerung: „Bühlerzell war schon immer offensiv ausgerichtet und spielstark. Interessanterweise haben sie zuletzt mit einer sehr untypischen defensiven Einstellung gegen uns gewonnen. Wir müssen daher mit allem rechnen und können uns schwer auf Bühlerzell einstellen. Vor allem das Spiel über außen und die Spielverlagerungen sind typische Stärken Bühlerzells“, lobt Kaludra den Gastgeber. In Sachen Matchplan lassen sich die erfahrenen Trainer freilich nicht in die Karten schauen. Angesichts des steilen 5:4-Siegs gegen Dünsbach hält Wachbachs Trainer Kaludra süffisant an der Marschroute fest, „ein Tor mehr zu schießen als Bühlerzell“, ehe er doch noch

ernsthaft munkt, sich zunächst auf eine gute Verteidigung zu verlassen, um dann die offensiven Stärken einzubringen. Stimmt dies, und Hannemanns Forderung nach mutiger Spielweise, wird es wieder ein ansehnliches und intensives Duell, wie man es die letzten Jahre bereits erlebt hat. Personell führen die Gäste aus dem Raum Bad Mergentheim bereits: „Unser Kader ist in der Breite arg dezimiert und noch nicht bei hundert Prozent Fitness. Gegen Bühlerzell wird Marco Schmiege zwar wieder verfügbar sein. Aber es fallen weiterhin Gerner (Nasenbeinbruch), Mack, Ziegler (Muskelfaserriss), Schlund (Bänderriss) und Hellingner (Urlaub) aus“, ärgert man sich im Lager der Blauen. Auf der Gegenseite hat Hauptübungsleiter Michael Hannemann „nur“ zwei Ausfälle zu verzeichnen. Patrick de Gruyter und Florian Kachel werden gegen Wachbach fehlen.

## 1. Spieltag - Bezirksliga Hohenlohe

SGM Schwäbisch Hall	:	Sportfreunde Bühlerzell	3	:	2
TSV Michelfeld	:	Sprf L'hausen-Mariäkappel	1	:	1
TSV Neuenstein	:	Spvgg Gammesfeld	0	:	1
VfL Mainhardt	:	SGM A'münster/Crailsheim	3	:	1
TURA Untermünkheim	:	FC Matzenbach	1	:	1
SGM Niedernhall / Weißbach	:	SV Westheim	1	:	0
SGM Weikersheim/Schäft.	:	SSV Gaisbach	2	:	2
SV Wachbach	:	TSV Dünsbach	5	:	4
TSV Ilshofen 2	SPIELFREI				

1. VfL Mainhardt	1	1	0	0	3:1	2	3
2. SV Wachbach	1	1	0	0	5:4	1	3
3. SGM Schwäbisch Hall	1	1	0	0	3:2	1	3
4. SGM Niedernhall/Weißb.	1	1	0	0	1:0	1	3
5. Spvgg Gammesfeld	1	1	0	0	1:0	1	3
6. SGM Weikersheim/Schäft.	1	0	1	0	2:2	0	1
7. SSV Gaisbach	1	0	1	0	2:2	0	1
8. FC Matzenbach	1	0	1	0	1:1	0	1
9. Sprf Leukersh.-Mariäk.	1	0	1	0	1:1	0	1
10. TSV Michelfeld	1	0	1	0	1:1	0	1
11. TURA Untermünkheim	1	0	1	0	1:1	0	1
12. TSV Ilshofen 2	0	0	0	0	0:0	0	0
13. TSV Dünsbach	1	0	0	1	4:5	-1	0
14. Sprf. DJK Bühlerzell	1	0	0	1	2:3	-1	0
15. SV Westheim	1	0	0	1	0:1	-1	0
16. TSV Neuenstein	1	0	0	1	0:1	-1	0
17. SGM A'münster/Craish.	1	0	0	1	1:3	-2	0

## 2. Spieltag - Bezirksliga Hohenlohe

SV Westheim	:	TURA Untermünkheim	:
SSV Gaisbach	:	SGM Niedernhall / Weißbach	:
FC Matzenbach	:	VfL Mainhardt	:
SGM A'münster/Crailsheim	:	TSV Neuenstein	:
Spvgg Gammesfeld	:	TSV Michelfeld	:
Sportfreunde Bühlerzell	:	SV Wachbach	:
TSV Ilshofen 2	:	SGM Weikersheim/Schäft.	:
Sprf Leukershausen-Mariäk.	:	SGM Schwäbisch Hall	:
TSV Dünsbach	SPIELFREI		



„Bühlerzell und Wachbach sind sich gar nicht so unähnlich. Beide Mannschaften haben sowohl eine treue Anhängerschaft als auch ein gesundes Vereinsleben. Auch im sportlichen Bereich arbeitet man sehr konstant, was große Hochachtung verdient.“  
Wachbachs Trainer Arben Kaludra (links) vor dem Duell gegen Bühlerzell.

# Zweites Spiel und zweiter Sieg?

Obersontheims Landesligareserve geht in Kirchberg/Jagst an den Start. Gaildorf will den Sieg gegen Kupferzell veredeln.

Knapp ist's gewesen, was freilich ärgerlich ist! Mit 0:1 unterlag die Elf von Oso2-Trainer Carlos Correa und musste sich zum Heimauftritt dem SV Ingersheim geschlagen geben. Ingersheims Daniel Rilck sorgte nach 30 Minuten für den Treffer des Tages. Obersontheims Landesligaunterbau hatte dem nichts Zählbares entgegenzusetzen. Bei der TSG Kirchberg startet die Elf aus dem Hagenbusch den nächsten Versuch Punkte zu hamstern und trifft um 15:00 Uhr auf eine stolze Elf, die sich am ersten Spieltag jedoch mit 1:5 von Vellberg verkloppen ließ - übrigens auch unter der Leitung von Yavuz Tuncel, dem vorherigen Trainer Obersontheims... Begegnungen zwischen Kirchberg und Obersontheim waren zuletzt knappe Angelegenheiten mit unterschiedlichen Ergebnissen, die jedem mal zu Gute kamen.



Traf 2019/20 beim 7:0-Sieg gleich drei Mal ins Schwarze und ist als Urlaubsrückkehrer wieder einsatzfähig: Gaildorfs Luca Strenger

Für die Bleichwiesense-elf lief der Auftakt im Gegensatz zu Oso prächtig, wobei dies nicht einfach war. „Kupferzell hat uns wirklich alles abverlangt“, honoriert Gaildorfs Trainer Irfan Kücükatan die Leistung der Gäste und ordnet gleichzeitig die seiner Mannen ein: „Da wir Defensiv über 90 Minuten konzentriert waren und zu Null gespielt haben, bin ich

zufrieden. Mehr aber auch nicht, denn wir hatten schon bessere Spiele“, schwingt mahnend ein gehobener Zeigefinger mit. „Wir müssen aber weiterhin schauen, dass wir defensiv so gut arbeiten. Offensiv sind wir variabel und breit aufgestellt, da stolpert irgendeiner den Ball schon ins Tor.“ Was flapsig klingen mag, deutet im Umkehrschluss doch von einem gewissen

Vertrauen in die Offensivkraft seiner Elf. Vor der Ausfahrt nach Ingelfingen hat man in der Schenkenstadt Respekt, was Hauptübungsleiter Kücükatan näher beschreibt: „Allein, dass sie ihr erstes Spiel auch gewonnen haben, macht es schon gefährlich“, ist sich der rothaarige Gaildorfer sicher und warnt vor der „physisch sehr starken“ Elf. Im direkten Duell mit robusten Kontra-

henten gelte es für die Bleichwiesense-elf, „den Ball unten zu halten, um unsere Schnelligkeit und Athletik besser ausspielen zu können.“ Im Detail geht es Kücükatan darum, dass seine Truppe sich nicht in die Karten blicken lasse. „Um Ingelfingen zu überraschen, setzen wir immer wieder auf andere Angriffsreize. Wir müssen den Gegner den Spaß am Spiel nehmen und

variabel sein.“ Gelingt dies und die FILL-Hauptstädter setzen die Marschroute des erfolgsorientierten Trainers um, winkt mit dem Schlusspfiff ein weiterer Sieg auf dem Weg zum Aufstieg. Läuft es wie in den letzten drei direkten Vergleichen, heimst die Gaildorfer Elf einen Dreier ein. Doch dazu erscheint die lange Coronapause als zu schwerwichtig. Noch ist nicht klar, wo welche Mannschaft steht. Personell könnte es beim Aufstiegsanwärter der Kreisliga A1 wesentlich besser aussehen, Kücükatan sorgt sich: „Leider trifft uns die Urlaubsphase härter als gedacht! Sanos Thomos fehlt uns seit einer Woche urlaubsbedingt. David Braxmeier und Luca Strenger sind zurück, jedoch verabschieden sich Finn Kuhr und Leon Koppenhöfer in den Urlaub.“ Marco Egger stehe erkältet auch auf der Kippe.

**1. Spieltag - Kreisliga A1 Hohenlohe**

SC Michelbach/Wald	: TG Forchtenberg	3 : 2
SV Gailenkirchen	: SGM Dimbach/Bretzfeld	1 : 0
FV Künzelsau	: SC Steinbach	0 : 1
<b>TSV Gaildorf</b>	: TSV Kupferzell	2 : 0
TSV Pfedelbach 2	: TSV Ingelfingen	1 : 2
VfB Neuhütten	: TSV Zweiflingen	2 : 1
TSV Hesselental SPIELFREI		
TSV Bitzfeld SPIELFREI		

**2. Spieltag - Kreisliga A1 Hohenlohe**

TSV Zweiflingen	: TSV Pfedelbach 2	:
TSV Ingelfingen	: <b>TSV Gaildorf</b>	:
TSV Kupferzell	: FV Künzelsau	:
SC Steinbach-Cornburg	: SV Gailenkirchen	:
SGM Dimbach/Bretzfeld	: SC Michelbach/Wald	:
TSV Hesselental	: TSV Bitzfeld	:
VfB Neuhütten SPIELFREI		
Forchtenberg SPIELFREI		

**1. TSV Gaildorf** 1 1 0 0 2:0 2 3  
**2. SC Michelbach/Wald** 1 1 0 0 3:2 1 3  
 3. TSV Ingelfingen 1 1 0 0 2:1 1 3  
 VfB Neuhütten 1 1 0 0 2:1 1 3  
 5. SC Steinbach- 1 1 0 0 1:0 1 3  
 SV Gailenkirchen 1 1 0 0 1:0 1 3  
 7. TSV Bitzfeld 0 0 0 0 0:0 0 0  
 TSV Hesselental 0 0 0 0 0:0 0 0  
 9. TG Forchtenberg 1 0 0 1 2:3 -1 0  
**10. TSV Pfedelbach 2** 1 0 0 1 1:2 -1 0  
**TSV Zweiflingen** 1 0 0 1 1:2 -1 0  
**12. FV Künzelsau** 1 0 0 1 0:1 -1 0  
**SGM Dimbach/Bretzfeld** 1 0 0 1 0:1 -1 0  
**14. TSV Kupferzell** 1 0 0 1 0:2 -2 0

**1. Spieltag - Kreisliga A2 Hohenlohe**

SV Tiefenbach	: TV Rot am See	0 : 1
FC Langenburg	: TSV Crailsheim 2	2 : 0
SV Westgartshausen	: SC Bühlertann	1 : 0
<b>TSV Obersontheim 2</b>	: SV Ingersheim	0 : 1
TSV Vellberg	: TSG Kirchberg/Jagst	5 : 1
SV Gründelhardt	: SV Brettheim	1 : 0
TSV Gerabronn	: TSV Goldbach	3 : 2
GSV Waldtann SPIELFREI		

**2. Spieltag - Kreisliga A2 Hohenlohe**

TSV Crailsheim 2	: SV Tiefenbach	:
SV Brettheim	: TSV Vellberg	:
TSG Kirchberg/Jagst	: <b>TSV Obersontheim 2</b>	:
SV Ingersheim	: SV Westgartshausen	:
SC Bühlertann	: FC Langenburg	:
TV Rot am See	: TSV Gerabronn	:
GSV Waldtann	: SV Gründelhardt	:
TSV Goldbach SPIELFREI		

**1. TSV Vellberg** 1 1 0 0 5:1 4 3  
**2. FC Langenburg** 1 1 0 0 2:0 2 3  
 3. TSV Gerabronn 1 1 0 0 3:2 1 3  
 4. SV Gründelhardt 1 1 0 0 1:0 1 3  
 SV Ingersheim 1 1 0 0 1:0 1 3  
 SV Westgartshausen 1 1 0 0 1:0 1 3  
 TV Rot am See 1 1 0 0 1:0 1 3  
 8. GSV Waldtann 0 0 0 0 0:0 0 0  
 9. TSV Goldbach 1 0 0 1 2:3 -1 0  
 10. SC Bühlertann 1 0 0 1 0:1 -1 0  
 SV Brettheim 1 0 0 1 0:1 -1 0  
 SV Tiefenbach 1 0 0 1 0:1 -1 0  
**TSV Obersontheim 2** 1 0 0 1 0:1 -1 0  
**14. TSV Crailsheim 2** 1 0 0 1 0:2 -2 0  
**15. TSG Kirchberg/Jagst** 1 0 0 1 1:5 -4 0

# Sportfreunde planen den nächsten Sieg

Ottendorf hat es wieder mit einem Titelkandidaten zu tun. Eutendorf im Gegenteil, gegen Marktlustenau soll ein Sieg her. Gaildorf will ebenso punkten.

**„Wo war unser Innenverteidiger“**, fragt nicht nur der

FILL-Partner *webstube* (siehe unten), sondern dürfte man sich auch in Ottendorf das ein oder andere Mal bei der Klatsche gegen Tüngental gefragt haben... 1:6 hieß es am Ende, wobei der Fußball-Club beim Stande von 1:2 (Anschluss durch Anatolij Schneider) einen Elfmeter und den möglichen Ausgleich vergab. Das Spiel hätte womöglich eine ganz andere Wendung genommen, da die favorisierten Gäste eben zu dieser Zeit ins Straucheln gerieten und anfangen zu hadern. Mit dem verschossenen Elfmeter beruhigte sich die Lage für den SV Tüngental wieder. Gegen den SSV Stimpfach (15:00) wird die Sachlage für den FC Ottendorf nicht einfacher, da Gastgeber Stimpfach wie Tüngental zum Favoritenkreis der Liga gehören. Immerhin schlug sich Ottendorf beim letzten Duell (Oktober 2020) nicht schlecht und hatte den Favoriten lange mit 2:0 am Rande des Abgrunds. Schließlich endete die Partie jedoch 2:2. Dasselbe Ergebnis dürfte den Verantwortlichen nach dem 1:6-Debakel sicherlich recht sein.

Gar kein Debakel gab's für die Sportfreunde



Der SV Tüngental (grün) holte die Elf des FC Ottendorf beim 6:1-Sieg schnell auf den Boden der Tatsachen zurück.

Bühlerzell - eher für den Gegner! Marktlustenau wurde auf eigenem Gelände satt mit 8:0 abgewatscht. Allein Robin Binders drei Treffer hätten zum Sieg gereicht. Zur Sicherheit, und um das Torverhältnis gleich in ansehnliche Bahnen zu lenken, folgten fünf weitere Buden. Kommerender Gegner Ellrichshausen weiß jedoch auch wie man Tore schießt, gewann den Auftakt mit 6:1, und wird den favorisierten Sportfreunden in die Parade fahren wollen. Behält die Elf der Roten vom Schäufelfeld die Ordnung, sollte ein weiterer Sieg drin sein.



Für die Eutendorfer Elf ging der Start in die neue Liga mehr als daneben. Mit 0:5 musste sich der TSV in Satteldorf geschlagen geben. Doch Trainer Stefan Ledwig sieht dennoch positive Aspekte: **„Das Ergebnis trägt leider und spiegelt nicht die Leistung auf dem Platz wider.“** In Ledwigs Augen habe Satteldorf besser gespielt und verdient gewonnen, doch **„unsere Leistung und der Wille haben gepasst. Im Grunde können wir zufrieden sein“**, nimmt der erfahrene Coach den Druck von

seinen Jungs. Gegen Marktlustenau trifft Eutendorf auf eine kürzlich von Bühlerzell mit 0:8 verdroschene Elf und wittert freilich Morgenluft. **„Marktlustenau hat wie wir einen Neuanfang begonnen. Wir wollen frei aufspielen und dann schauen wir was möglich ist“**, hält man sich im Lager Eutendorfs bedeckt und wird im Hinterstübchen mit dem ersten Sieg rechnen. Dem Gegner dürfte dies jedoch auch so gehen und so ist Vorsicht geboten. Erfreulich ist, dass die Grün-Weißen keine Ausfälle zu beklagen haben.



**„Es hört sich nach einer Niederlage zwar blöd an, aber mit dem Spiel war ich sehr zufrieden“**, äußert Gaildorfs Zweite-Coach Björn Hofmann und bezieht sich auf das knappe 1:2 gegen den Titelkandidaten aus Großaltdorf. **„Mit etwas Glück, und ohne die beiden Unachtsamkeiten vor den Gegentoren, wäre mehr möglich gewesen. Die Jungs haben auf jeden Fall Moral bewiesen“**, formuliert Hofmann weiter. Nachholen möchte der Unterbau der A-Liga-Elf dies gegen den TSV

Sulzdorf. Gegen die von Jürgen Hartmann (unter anderem Trainer bei Gaildorf, Oberrot und Sulzbach-Laufen) setzte sich die Gaildorfer Zweite in den letzten beiden Vergleich jeweils mit 4:3 durch und plant auch heuer **„mindestens ein Tor mehr zu schießen, als der Gegner.“** Damit die Nachwuchs-Truppe an die eigentlich starke Leistung gegen Großaltdorf anknüpfen kann, komme es wieder auf das Kollektiv an. An Spielern sollte es Hofmann, im Gegensatz zu Kückukatan mit der Ersten, nicht mangeln.

## 1. Spieltag - Kreisliga B3 Hohenlohe

SpVgg Satteldorf 2	:	TSV Eutendorf	5	:	0
TSV Gaildorf 2	:	SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	1	:	2
BC Marktlustenau	:	Spfr. DJK Bühlerzell 2	0	:	8
SpVgg Hengstfeld-Wallhausen	:	TSV Sulzdorf	3	:	1
FC Honhardt	:	SGM Jagstheim/Onolzheim	1	:	0
FC Ottendorf	:	SV Tüngental	1	:	6
KSG Ellrichshausen	:	TSV Unterdeufstetten	6	:	1
SSV Stimpfach SPIELFREI	:			:	

1. Spfr. DJK Bühlerzell 2	1	1	0	0	8 : 0	8	3
2. KSG Ellrichshausen	1	1	0	0	6 : 1	5	3
SV Tüngental	1	1	0	0	6 : 1	5	3
4. SpVgg Satteldorf 2	1	1	0	0	5 : 0	5	3
5. SpVgg Hengstfeld-Wallh.	1	1	0	0	3 : 1	2	3
6. SGM Großaltdorf/Ilsh. 3	1	1	0	0	2 : 1	1	3
7. FC Honhardt	1	1	0	0	1 : 0	1	3
8. SSV Stimpfach	0	0	0	0	0 : 0	0	0
9. TSV Gaildorf 2	1	0	0	1	1 : 2	-1	0
10. SGM Jagstheim/Onolzheim	1	0	0	1	0 : 1	-1	0
11. TSV Sulzdorf	1	0	0	1	1 : 3	-2	0
12. FC Ottendorf	1	0	0	1	1 : 6	-5	0
TSV Unterdeufstetten	1	0	0	1	1 : 6	-5	0
14. TSV Eutendorf	1	0	0	1	0 : 5	-5	0
15. BC Marktlustenau	1	0	0	1	0 : 8	-8	0

## 2. Spieltag - Kreisliga B3 Hohenlohe

SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	:	SpVgg Satteldorf 2	:
Spfr. DJK Bühlerzell 2	:	KSG Ellrichshausen	:
SV Tüngental	:	FC Honhardt	:
SGM Jagstheim/Onolzheim	:	SpVgg Hengstfeld-Wallhausen	:
TSV Sulzdorf	:	TSV Gaildorf 2	:
TSV Eutendorf	:	BC Marktlustenau	:
SSV Stimpfach	:	FC Ottendorf	:
TSV Unterdeufstetten	:	SPIELFREI	:

Anzeige

# webstube

## Sichtbar, wenn's drauf ankommt.

Lassen Sie sich von Ihren Kunden in Suchmaschinen finden.

Wir helfen Ihnen dabei.

webstube • Max-Eyth-Str. 2 • 74405 Gaildorf • 07971-919 111 0 • info@web-stube.de • web-stube.de

Suche: Wo spielen wir

Suche: Wo ist der Schlüssel für die Kabine

Suche: Wo war unser Innenverteidiger

Suche: Wo sind unsere Trikots

Suche Auf gut Glück!

# Gschwend jetzt schon mit Personalsorgen!

Frickenhofen erwartet hartnäckige Schechinger, während Meisteraspirant Hohenstadt/Untergröningen schon vor dem Ligastart auf Platz 1 steht. Noch.



Frickenhofens Luca D'Alessandro vergibt im Pokal eine frühe Einschussmöglichkeit. Mögglingens Keeper Alexander Beisswenger wehrt ab. Am Ende siegt der A-Ligist im Waldstadion mit 5:2.

## I. Spieltag - Kreisliga B2 Ostwürttemberg

SV Lautern II	: TSV Ruppertshofen	:
TSV Heubach II	: SV Göggingen	:
FC Schechingen II	: <b>SV Frickenhofen</b>	:
TSV Bartholomä	: 1. FC Stern Mögglingen II	:
<b>TSF Gschwend</b>	: 1. FC Eschach	:
TSV Essingen II	: TSV Leinzell	:
TSV Böbingen II	: <b>SGM H'stadt/Untergröningen</b>	0 : 3

Das Pflichtspieldebüt des neuen Frickenhofener Spieltrainers Martin Rokowski ging mit 2:5 in die Hose - allerdings auch gegen einen A-Ligisten, den FC Stern Mögglingen. Frickenhofens Pressewart und Kritiker Nummer 1, Thomas Nast, schildert ein altes Muster: „Die Jungs haben eigentlich super begonnen - beide Mannschaften. Aber dann haben wir durch die Bank weg gepennt“, womit die Entscheidung zur 2:5-Niederlage eine Frage der Zeit war. Sicherlich konnte Neutrainers Martin Rokowski auch positive Aspekte mitnehmen, diese gilt es gegen Schechingers A-Liga-Reserve umzusetzen und zu verfeinern. Die Schwarz-Gelben wollen ab 13:00 Uhr den ersten

Schritt in die neue Saison machen und peilen einen Dreier an. Leicht machen werden es die Gäste der Rokowski-Elf sicherlich nicht. Schechingers Zweite gilt ligaweit als unbequem zu spielende Mannschaft, die in Heimspielen freilich auch Unterstützung aus der höheren Klasse erhält.

Für die Spielgemeinschaft vom Röttenberg verlief die Pokalrunde nahezu entspannt: Mit 7:0 fertigte die Akin-Elf den TSV Ruppertshofen ab und ist schon vor dem Saisonstart wieder in Torlaune. „Für das erste Spiel war das ganz ordentlich“, bremst SG-Spielleiter Fabian Berroth mögliche Euphorie. Möglich, dass man in der Höhe bereits zu verhöhnt im Umgang mit Toren ist? Immerhin kann-

te gegen Ruppertshofen, trotz der wenigen Räume, die sich boten, an der Kreativität und Effektivität gearbeitet werden und Berroth bescheinigt derweil ein gutes Zeugnis: „Wir haben uns schwer getan, weil es wenig Lücken gab. Doch wenn wir sie gefunden haben, konnten wir unsere Tore machen. Soweit ich weiß, haben wir keine „Hundertprozentige“ liegen lassen“, was im Vergleich zur zurückliegenden Spielzeit eine Steigerung darstellt. Gegen Böbingens Zweite bleibt die Tormaschine indessen kalt, denn Gastgeber Böbingen sagte die Partie am Freitag ab. „Anscheinend haben sie keine Spieler, weil die Erste in Heubach spielt und sechs Spieler am Sonntag in den Urlaub

fahren“, ärgert sich SG-Spielleiter Fabian Berroth über die fadenscheinige Absage. Einen Nachholtermin wird es, trotz Angebot Böbingens, nicht geben. Damit habe die SG zu oft schlechte Erfahrungen gemacht.

Während die Konkurrenz der B2 im Bezirkspokal die letzten Schliffe vornehmen konnten, fiel der Auftritt der Turn- und Sportfreunde ins Wasser.

Auch die direkt drei Tage später angesetzte Nachholpartie in Rechberg kam nicht zustande, weil Gschwend zurückzog. „Wir konnten am Mittwoch keine Mannschaft stellen und mussten daher absagen“, schildert Gschwends Abteilungsleiter Markus Weiser und verrät auch, dass es personell nicht entspannter würde: „Die nächsten zwei Wochen können wir wegen Urlaubern

und Verletzten nicht aus dem Vollen schöpfen und ich bin selbst gespannt, wer am Sonntag im TSF-Trikot aufläuft.“ Im ersten Spiel der anstehenden Saison darf dieser Umstand für Trainer Tanner Has natürlich keine Rolle spielen. Im Lager der Grün-Weißen fordert man, dass die Elf an die letzten Leistungen aus der annullierten Saison anknüpft. „Das ist nach der langen Zeit natürlich schwierig. Aber wir werden von Beginn an versuchen, dem Spiel unseren Stempel aufzudrücken und hoffentlich früh Tore erzielen. Sollte das nicht gelingen, wird es wieder schwer werden“, so Weiser zum Spiel gegen Eschach, die er aufgrund vieler Änderungen nicht wirklich einschätzen kann.



Am 9.12.2018 besiegten die TSF Gschwend (grün), Steffen Lange am Ball, Eschach mit 4:2. Gschwends Co-Trainer Ali Ayaz (dahinter) war damals noch beim FC Eschach.

Anzeige

FON 07971.3433

FAHRSCHULE

**BIGFOOT**



- Gaildorf
- Obersontheim
- Oberrot
- Fichtenberg
- Gschwend
- Sulzbach-Laufen
- Vellberg
- Schwäbisch Hall



www.fahrschule-bigfoot.com



# Unterwegs im FILL-Kosmos



**Oben:**

Eine Flitzer-Einlage der besonderen Art erheiterte am letzten Sonntag die Gemüter auf der Bleichwiese. Das kleine Mädchen stürmte frohen Mutes auf den Rasen und konnte flugs wieder eingefangen werden. Angesichts der zunehmenden Intensität war dies eine willkommene Abwechslung.

**Mitte:**

„Eine **überragende Abendlektüre!**“, feiert Thilo Fritz die FILL-Ausgabe vom 13. August. Der Kicker der Fichtenberger Sportkameradschaft führte sich die 20-Seiten-Ausgabe in der entfernten Karibik zu Gemüte. „Fluch der Karibik“ erscheint nun in einem ganz anderen Licht...

**Unten:**

Frickenhofens neuer Trainer Martin Rokowski testete im Pokalspiel gegen Stern Mögglingen die bekannte, aber selten angewandte Eckballvariante, bei der sich die angreifende Mannschaft komplett entlang der Torauslinie versammelt und für Konfusion sorgt. Manndeckung macht dies wahrhaft schwierig und auch Raumdeckung fällt leichter, wenn der Gegner auf Tuchfühlung und nicht im Rücken ist. Gebracht hat's in dem konkreten Fall jedoch nichts.

